

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Winter 2013/2014

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte

**Prüfungsfach: Rechtsanwaltsgebührenrecht
(§ 14 Abs. 3 Nr. 2 der PO)**

Dauer: 90 Minuten

Hilfsmittel: Gesetzestexte RVG mit Gebührentabellen
(vor 01.08.2013) und Taschenrechner

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Gehen Sie bei allen Aufgaben davon aus, dass die Mandate am 02.05.2013 erteilt wurden.

Dieser Aufgabensatz umfasst 6 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

1. In einem Rechtsstreit vor dem Landgericht Fulda über 20.000,00 € wird der Beklagte verurteilt, an die Klägerin 12.000,00 € zu zahlen. Wie hoch ist der Streitwert, wenn
 - a) die Klägerin
 - b) der Beklagte Berufung gegen das Urteil einlegen? (4 Punkte)

2. Was benötigen Sie, um den Betrag einer Wertgebühr bestimmen zu können? (4 Punkte)

3. Ein Rechtsanwalt muss zu einem auswärtigen Termin in die Nachbarstadt fahren. Die einfache Entfernung der beiden Städte beträgt 15 Kilometer. Er ist 2 Stunden von seiner Kanzlei abwesend. Beziffern Sie die Auslagen, die er seiner Mandantin in Rechnung stellen kann und nennen Sie die Nummern des Gebührenverzeichnisses! (4 Punkte)

4. Welchen Inhalt **muss** die Kostenrechnung des Rechtsanwalts nach dem RVG haben?
(7 Punkte)
5. Ein Rechtsanwalt hat von der Gegenseite die folgenden Beträge erhalten und leitet sie an seine Mandantin weiter: 75,00 €, 3.000,00 € und 25.000,00 €. Berechnen Sie die jeweilige Hebegebühr!
(7 Punkte)

Prüfungsfach: Rechtsanwaltsgebührenrecht**Prüf.-Nr.** _____

6. Ein Kläger hat Prozesskosten in Höhe von 700,00 €. Der Beklagte hat solche in Höhe von 1.100,00 €. Die Kostenentscheidung des Urteils lautet: Der Kläger trägt 1/3 und der Beklagte 2/3 der Kosten des Rechtsstreits.

Berechnen Sie ausführlich, welche Partei welcher welchen Betrag zu erstatten hat!

(10 Punkte)

7. Die Eheleute Braun sind Betreiber eines Sonnenstudios. Sie legen Herrn Rechtsanwalt Fetzer ein Urteil über 10.000,00 € nebst 10 % Zinsen für zwei Jahre und den dazugehörigen Kostenfestsetzungsbeschluss über 1.800,00 € vor und bitten Herrn RA Fetzer, den zuständigen Gerichtsvollzieher mit der Zwangsvollstreckung zu beauftragen.

Erstellen Sie die Gebührenrechnung des Rechtsanwalts Fetzer!

(10 Punkte)

Prüfungsfach: Rechtsanwaltsgebührenrecht**Prüf.-Nr.** _____

8. Die Eheleute Reich, vertreten durch Rechtsanwalt Streitig, klagen gegen die Eheleute Arm auf Zahlung von drei rückständigen Mieten und Räumung der Wohnung. Monatlich wird eine Mietzahlung in Höhe von 600,00 € geschuldet, darin sind 100,00 € Nebenkosten enthalten. In der mündlichen Verhandlung erscheint die Gegenseite nicht, so dass RA Streitig ein Versäumnisurteil erwirkt, das rechtskräftig wird.

Erstellen Sie die Gebührenrechnung des RA Streitig!

(13 Punkte)

Prüfungsfach: Rechtsanwaltsgebührenrecht**Prüf.-Nr.** _____

9. Frau Schmidt aus Fulda beauftragt Herrn Rechtsanwalt Listig, Herrn Untreu aus München auf die Zahlung von 12.000,00 € zu verklagen. Bevor RA Listig die Klage bei Gericht einreichen kann, teilt Frau Schmidt mit, dass Untreu 2.000,00 € gezahlt habe, nur der Rest solle noch eingeklagt werden. RA Listig ändert die Klageschrift entsprechend ab und reicht sie bei Gericht ein. Da RA Listig nicht zur mündlichen Verhandlung nach München fahren will, beauftragt er Rechtsanwalt Mooshammer aus München mit der Vertretung in der mündlichen Verhandlung. Der Beklagte bietet die Zahlung von 7.000,00 € an, wenn die Klägerin dann auf den Rest verzichtet. Da Herr RA Mooshammer nicht weiß, ob die Klägerin mit dieser Regelung einverstanden sein wird, schließt er den Vergleich mit einer Widerrufs Klausel ab. Rechtsanwalt Listig bespricht den Vergleich mit seiner Mandantin Schmidt und rät ihr, den Vergleich nicht zu widerrufen, so dass er rechtswirksam wird.

Erstellen Sie die Gebührenrechnungen der Rechtsanwälte Listig und Mooshammer!
(25 Punkte)

Prüfungsfach: Rechtsanwaltsgebührenrecht**Prüf.-Nr.** _____

10. Gegen Frau Schummel wird wegen des Verdachts der Untreue ermittelt. Sie beauftragt Frau Rechtsanwältin Schlau mit ihrer Verteidigung. Frau Schlau fordert die Ermittlungsakte der Staatsanwaltschaft an und fertigt sich einen 90-seitigen Aktenauszug. Sie begleitet Frau Schummel zu einer polizeilichen Vernehmung. Nach Abschluss der Ermittlungen erhebt die Staatsanwaltschaft Anklage vor dem Schöffengericht des AG Fulda. Es finden zwei Hauptverhandlungen statt, in der die bis dahin nicht inhaftierte Frau Schummel zu einer Bewährungsstrafe verurteilt wird.

Erstellen Sie die Gebührenrechnung der RAin Schlau!

(16 Punkte)